



Wir hoffen sehr, dich bald wieder bei uns im Jugendzentrum West begrüßen zu dürfen. Bis dahin gibt es statt Juzolino eben Zuhauseolino – Ideen zum Basteln zuhause, mit wenig Material, das du wahrscheinlich entweder schon zuhause hast oder trotz Lockdown im Supermarkt oder in der Drogerie kaufen kannst.

Viel Spaß! ☺

# Blumen-Pop-Up-Karte



## Benötigtes Material:



Tonpapier in 2 Farben deiner Wahl (hier orange und gelb)

Tonpapier in Grüntönen

8 quadratische, weiße Notizzettel (ca. 9x9 cm)

Briefumschlag

Schere, Lineal, Klebestift,

Bleistift, Buntstifte, Spitzer, Radiergummi

## So geht's:

### 1. Karte

Schneide das orange Tonpapier in der Größe 21 x 15 cm zu.

Schneide das gelbe Tonpapier in der Größe 20 x 14 cm zu.

(Beginne in der oberen linken Ecke, so dass möglichst wenig Verschnitt entsteht.)

Klebe die beiden Papierstücke so zusammen, dass sich ein gleichmäßiger oranger Rahmen um das gelbe Papier ergibt und falte das Papier dann einmal in der Mitte zusammen, so dass eine Karte entsteht.



Bewahre die Reste des orangen und gelben Tonpapiers für die spätere Gestaltung der Kartenvorderseite auf.

## 2. Blüten und Blätter

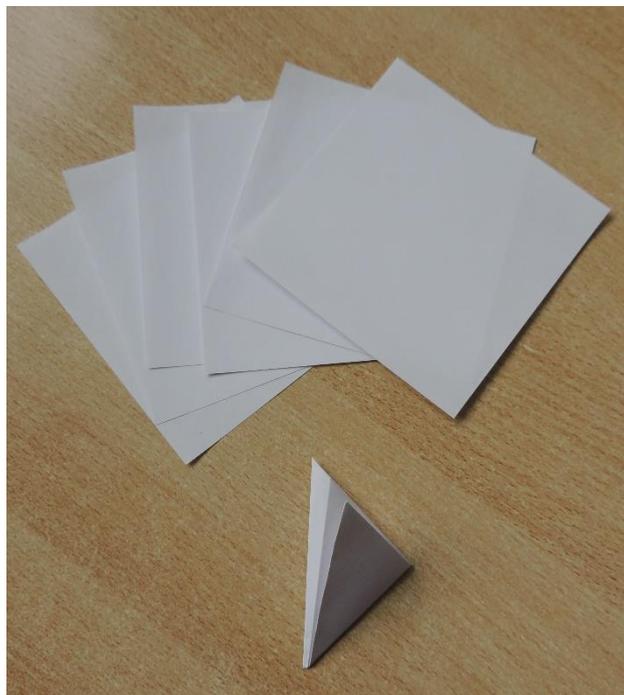
Für das innere der Karte werden 7 Blumen benötigt, für die Gestaltung der Vorderseite eine Blume. Die folgende, sehr einfache Falanleitung gilt also für alle 8 weißen Zettel (Maße ca. 9 x 9 cm).



Falte den Zettel einmal quer, so dass ein Dreieck entsteht.

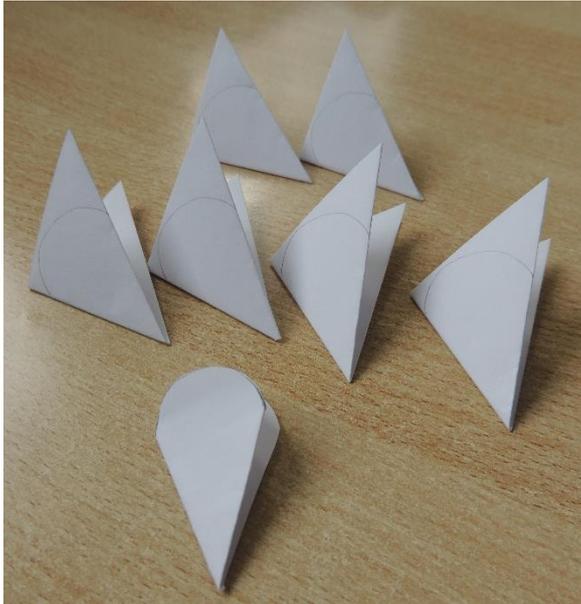


Falte das Dreieck nun nochmal zusammen, so dass ein kleineres Dreieck entsteht



Falte das Dreieck nun ein weiteres Mal zusammen, so dass du ein noch kleineres Dreieck erhältst. ;-)

Die Falanleitung ist zwar sehr einfach, doch kommt es hier (wie immer beim Falten) auf die Genauigkeit an. Je genauer gefaltet wird, desto schöner das Ergebnis. Die Kanten sollten immer fest mit dem Daumnagel glattgestrichen werden.



Für das innere der Karte werden nun 7 der gefalteten Dreiecke bearbeitet.

Dazu wird bei einem Dreieck an der offenen Seite (hier befinden sich oben die 3 Zacken) eine gleichmäßige Rundung aufgezeichnet. Schneide entlang der Linie und benutze das entstandene Blütenblatt als Schablone auf den restlichen 6 Dreiecken. Nun kannst du auch diese zuschneiden und erhältst 7 gleiche Blüten.

Das 8. Dreieck (für die Vorderseite) kann je nach Geschmack in der gleichen Form oder auch in einer etwas spitzeren Form zugeschnitten werden.



Als nächstes werden alle Blüten aufgefaltet und bemalt. Die Blüte für die Vorderseite legen wir jetzt beiseite und basteln mit den 7 gleichen Blüten weiter.



Bei jeder Blüte wird nun ein Blütenblatt herausgeschnitten. Das Blütenblatt rechts von der Lücke wird mit Kleber bestrichen. Wenn du nun die Unterseite des Blütenblatts links von der Lücke auf den Kleber setzt, bekommt die Blüte ihre dreidimensionale Form. Falte jetzt nochmal an den Kanten entlang, die nach dem Bemalen wohl recht plattgedrückt sein dürften.



Als nächstes schneidest du aus dem grünen Tonpapier kleine Blätter aus. Mit grünen Buntstiften kannst du noch Blattadern aufmalen.

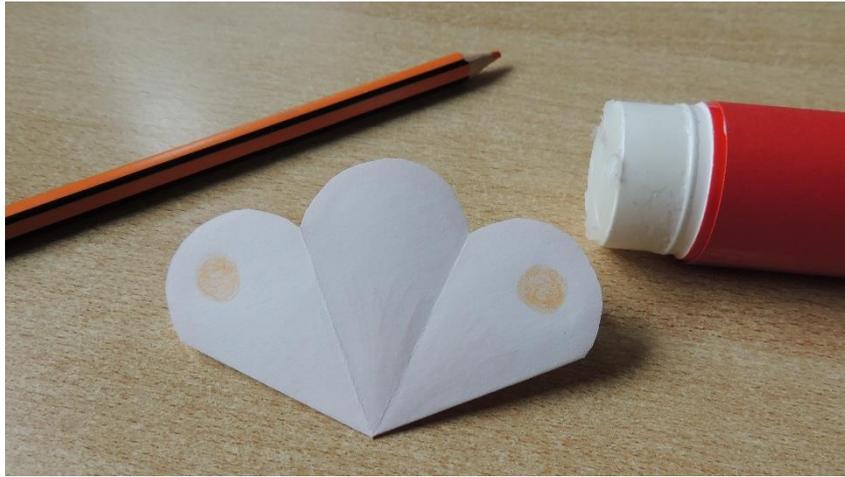


Jetzt hast du alle Bestandteile deiner Pop-up Karte gebastelt und es folgt der etwas kompliziertere Teil.

### 3. Zusammenfügen der Teile

Um aus den Blüten einen Blumenstrauß entstehen zu lassen werden die Blüten aneinandergesetzt. Um aber die nötige Beweglichkeit zu behalten, werden nicht die gesamten Blätter mit Kleber bestrichen, sondern nur kleine Punkte. Diese habe ich im Folgenden mit orangem Stift markiert. (Die Punkte müssen von dir nicht aufgemalt werden.)

Setze Kleberpunkte an die orange markierten Stellen und klebe an jede Seite eine weitere Blüte, wie auf den Bildern zu sehen ist.



Bei der nun entstandenen Blume kommt auf die markierten Stellen Kleber und es wird eine weitere Blüte aufgesetzt. Im gleichen Prinzip geht es dann weiter.



Die seitlich aufgesetzten Blüten werden im oberen Blütenblatt wiederum mit Kleber bestrichen und die letzte Blüte wird aufgeklebt.



Wenn du nun die Blüten vorsichtig auseinanderziehst, sieht das so aus:



Im nächsten Schritt klebst du den Blumenstrauß in die Karte. Lege den (zusammengefalteten) Blumenstrauß dafür an der Mittelkante der Karte und streiche Kleber auf die mit dem Punkt markierte Stelle. Falte die Karte nun zu, so dass der Kleber auf die Karte trifft.

Auf der anderen Seite des Blumenstraußes bestreichst du die gleiche Stelle mit Kleber und schließt erneut die Karte.





Wenn du die Karte vorsichtig wieder öffnest, dann wird sich der Strauß entfalten und die Blumen strecken sich dir entgegen.

Fehlt nur noch etwas Grün. Klebe nun die vorbereiteten Blätter von hinten an die Blüten. Achte beim Kleben darauf, dass die Blätter auch nach dem Zusammenfallen der Karte nicht an den Seiten herausstehen.



Der schwierigste Teil ist geschafft. Nun kannst du noch die Vorderseite der Karte gestalten. Dafür hast du ja bereits eine Blume bemalt. Außerdem sind sicher noch ein paar grüne Blätter und Tonpapierreste übrig.



Anders als bei normalen Grußkarten ist nun in der Karte kein Platz mehr eine Nachricht zu schreiben. Aber du kannst natürlich einen Brief mit in den Umschlag legen. ☺